Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 25 (1870)

Artikel: Jahrzeitbücher des Mittelalters. 18, Der Kirche in Buttisholz, Kt. Lucern

Autor: Schneller, Joseph

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-112388

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

III.

Jahrzeitbücher des Mittelalters.

(Fortsetzung.)

18. Der Kirche in Buttisholz, Ct. Lucern.

Mitgetheilt vom Vereinsvorstande J. Schneller

Die Pfarrei Buttisholz als solche ist sehr alt, spricht doch schon eine Urkunde vom Jahre 1228 im Geschichtsfreund (XVII. 254) von einer ecclesia in Buttinsulz. Und am 16. Herbstm. 1277 besiegelt Herr Burcard genannt Winon, Chorherr zu Beromünster und Rector in Buttensulz, einen Verkauf an Rathhausen um 2 Schupoßen Lands zu Chottewile.[1]) Aus dem Briefe geht des weitern hervor, daß Münster damals das Patronat der Kirche zu Buttisholz inne hatte. Beromünster erhält nämlich laut der Dotationsurkunde des Grafen Ulrichs von Lenzburg vom 9. Hor. 1036 bereits tertiam partem in Butensulza. (Neugart II. 28.) Unterm 30. Dec. 1302 (Ind. I.) ermächtigen dann Propst und Capitel von Münster die vier Sachwalter Mag. Waltherus Scholasticus, Volricus de Richenthal, Nicolaus de Malters et Wernherus de Thurego — alle Chorherren —, das Patronat von Buttisholz oder von Hochdorf an Constanz abzutretten.[2]) Daraufhin am 3. Jänners 1303 erfolgte die wirkliche verbriefete Verzichtleistung auf

---

[1]) Das Siegel des Rectors stellt Maria dar, wie sie das Jesuskind an der Hand führt. (Archiv Rathhausen.)

[2]) Waltherus Scholasticus wird in diesem Briefe Officialis curie genannt, und Wernherus de Thurego heißt Wernherus de Waloshouen. (Familien-Archiv der Herren Pfyffer-Feer.)

den Kirchensatz von Buttisholz an den Tisch des Hochw. Domcapitels zu Constanz, wozu Bischof Heinrich sein Siegel als Genehmhaltung beilegt. [1]) Mittels eines eigenen besiegelten Briefes bekräftigen sodann unter dem Datum 10. Jänners 1303 Propst Ulrich und das Capitel von Münster genannte Patronatshingabe. [2]) Den 5. Jänners 1526 verkaufen Decan und Capitel des Domstiftes Constanz an Jacob Feer, Burger und des Raths zu Lucern, und an alle seine Erben und Nachkommen, für 994 Rheinische Gulden (á 15 Constanzer-Bazen) Zehnten und Kirchensatz zu Buttisholz. Hievon fallen dem Kirchherrn oder Leutpriester jährlich 12 Rh. Gl. und $1^1/_2$ Malter Vesen. Ueberdieß hatte derselbe zu beziehen allen Zehnten ab den drei Höfen im Graben, zu Niderareg und in Schweighüsern; ebenso den Kleinzehnten im Dorfe Buttisholz. Geben vff frytag der hailgen Dry Küng Abend. [3]) Noch bis zur Stunde übt rechtlicherweise je der älteste Nachkomme der Herren Feeren (Pfyffer-Feer) die Collatur in Buttisholz aus, und er ist Zehntherr dortselbst. —

Nun zum Jahrzeitbuche dieser Pfarrei. —

Dasselbe ist groß Folio, 43 Pergamenblätter stark, in Holz und Schweinleder gebunden. Es hat zwei Abtheilungen, je mit eigenem Kalendarium Der vordere Kalender (24 Blätter) umschreibt die eigentlichen in der Pfarrkirche gestifteten Jahrzeiten. Die älteste Hand, welche einträgt, rührt aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, bringt aber auch da und dort Angaben aus früherer Zeit. Der hintere Kalender (6 Blätter), der Schreibweise nach im 14. Jahrh. begonnen, ist mehr ein sog. Todtenbuch (Nekrologium), gemischt mit Aufzählung von unterschiedlichen historischen Ereignissen. Die Hände, welche den Codex führten, sind durchweg sauber, ja die Initialien sogar hübsch gehalten. An Jahresdaten ist er freigebiger, als manche andere Anniversarien-Bücher; auch die Zinnober-Tinte wurde nicht gespart.

Wir wollen die beiden Kalender mit A und B unterscheiden.

Auf den sieben dem ersten Kalender vorangehenden Blättern steht Folgendes:

---

[1]) Beweisetitel, abgedruckt im Anhange.

[2]) citat. Familien-Archiv.

[3]) Hängen die Siegel Bischofs Hugo und des Capitels. (Familien-Archiv.)

Do man zalt von der gepurt Christi vnsers Herren 1484 iar, do ist gebuwen hie der nüw chor, vnd ist der mit dem altar gewicht in der ere sant verenen der juncfrowen, sant Marien magdalenen, sant vrsulen mit irer geselschafft der eilff tusent megten, sant dorothee der jungfrowen, sant sebastian und sant cristoferi der marterer. Dise wihung die ist beschehen von dem erwirdigen vater und herren in got Herr Daniel bischoff zu bellinensis, an dem sechsten Tag des andren Herbstmonet, in dem iar wie obstat. — Kirchweihe, jährlich am Sonntag vor St. Verenen.

Item in dem obgemelten iar do ist ouch gepuwen vnd gemacht der nüwe altar mit siner zugehört, Kelch vnd Meßbuch, durch iohansen egrer von nüremberg lüpriester dis gotzhus. Vnd ist der gemacht vnd gewicht in der ere sant sebalds des bichtigers, sant antons, sant valentins, sant theodols, sant margarethen vnd sant agthen der jungfrowen. (Weihung wie oben, und Gedächtnißfeier im Dugsten, Sonntag nach Sebald.)

Do man zalt von der gepurt Christi vnsers Herren 1462 iar, do ist gebuwen vnd gemacht vnser lieben Frowen altar mit siner zugehört, Kelch vnd Meßbuch, durch Bürgin lehman vnd Elsi von buchholtz siner elichen Huffrowen. Vnd ist der gewicht in der ere vnser lieben Frowen, sant iohansen des Toufers, sant iosten, sant Theodols des bischofs, vnd sant barbaren. Gewicht von bischof thoman am 12. tag mayen, wie obstat. (Gedächtniß, Sonntag vor sant Johans tag des Täufers.)

Kirchensatz und Zehnt gehört an die hohe Gestifft gen Costentz, vsgenommen der Hof zu schweighüsern, der Hof zu nyder aregk und der Hof im Graben: die zehntent einem lütpriester.

Im J. 1442 wurde dem Leutpriester zu einer competenz und Besserung der Pfrund gegeben vom Zehnten, der gen Costenz gehört, jährlich 12 Gl. vff martis tag, und darzu aller klein Zehnten.

Streitigkeiten zwischen dem dechan vnd capitel und dem Leutpriester, des Kleinzehnts halber, wurden so geschlichtet: Das Capitel sol einem lüpriester jerlichen geben zu sant martis von iren Zehnden hie 12 Guldin, vnd darzu sol im werden aller kleiner Zehend in der ganzen Kirchheri hie. Vsgenommen die vier Hoff, mit namen Engelwart, Luternow, Prugken vnd soppensew, vnd

was zu denen 4. Hofen gehört. Da sol der klein zehend von denen 4. Hofen dienen vnd gehören zu dem großen zehenden hie 2c. Vnd darwider so sollen die obgemeldten Herren einem lüpriester hie jerlichen geben für den kleinen Zehenden der obgeschribnen vier Hofen, 6. müt bloßes Korn lucern meß, von, uß vnd ab irem großen Zehenden hie. Dise richtung die ist beschehen an dem nechsten sampstag vor vnser lieben frowen tag im Herbst. Anno domini 1490. coram notario trukenbrot.

Die leutpriesterei hat 6 widem Schupossen, darvff si gewidmet vnd gestifft ist. Zwo gehörend zur müli hie ditz dorfs, vnd die müli zu den schuppossen (das müli guot.) Zinsen jährlich vff sant Andres 18 viertel lutern vnd geschwungnen Kernen Luc. meß, 2 Pf. häller, vnd $7^1/_2$ Schl. Häller; zu Ostern 60 Eyer, und im Sommer 4 Stuffelhühner. Erkennt vor Schultheiß vnd Rath 1478, am nechsten Zinstag nach dem andren sunnentag in der vasten.

Die dritte Schuppoß wird genempt Hünenbergs Schuppossen, darumb das die Hünenberger lang Zit ingehept vnd die besessen hand. Gibt jerlich 3 viertel lutern vnd geschwungnen Kernen, 14 Schl. Häller, 30 Eyer und 2 Stuffelhühner.

Die 3 übrigen Schupoßen werden genempt das widem gut oder das Pfaffen gut.

Der Kirchherr Hans This von marsel vß dem westerich verkaufte 1506 dieses Pfaffengut gegen XI. Gl. Zins, an Bürgi Koch. Actum vff sant Jost, sant Lucie vnd Ottilie tag.

Im Jahre 1485 wurde ein Aker hinter dem Hof Schweighüsern, an der Rott gelegen, (rott aker) von dem Hof Niederaregg um 8 Rh. Gl. verkauft. Er hatte 2 Jucharten Lands.

Item es zehntet auch dem Leutpriester der ebentzagker bei Luternau; er gehört zum Hofe Gatwil im Surse Kirchspiel. Also das er des williger die von Gatwil, so man sin begeren ist, versehe vnd versorge zum leben und tod, als dan das von alter härkommen ist.

Item ein lütpriester hat auch ein matten ob dem Dorf, zwei Mannwerk, heißet die Fridmatt oder des pfaffen matten.

Item ein lütpriester hie dem wirt alle iar zu der vaßnacht von einer jeglichen Herdstatt in der ganzen Kirchheri, wo ein

Hel ob dem füwer hanget, ein altz huon, das da genempt wird ein vaßnacht Hun.

Item einem Lütpriester hie dem gehörent alle Opfer, die hie geuallen in disem gotzhus, nütt vßgenommen dann wachs, das gehört dem gotzhus; vnd der Kindbedterin brot, das gehört dem sigristen.

Das Salz an dem sunnentag das git ein sigrist; sonst omnia et singula expensa sumptibus fabricæ fiunt.

Der Meßwein fällt ab einer Hofstatt vor der Lütpriesterie huß zwischen denen bechen, vnden an der Lütpriesterie Hofstatt mit dem Misthof; wird das Stük vom Pfarrer benüzt, so muß er hiefür den Meßwein liefern.

Item einem lütpriester geualt von einem yeglichen menschen, der da versorgens vnd bewarens mit dem heiligen sacrament bedarff, hie in dieser Kilchheri stirbt, 13 Schl. Häller, das da genempt wirt selgeredt. Darumb ein lütpriester dem abgeschiedenen menschen sol began sin begrebt, sibent vnd drißgisten mit meß han, vnd nach der meß der begrebt, sibent vnd drißigsten ob des abgescheidnen menschen grab. Ouch sol ein lütpriester dem abgescheidnen Menschen über sin grab gan mit dem psalmen de profundis und mit einer collect, wenn er meß hat, zwischen der begrebt vnd dem sibenten. Als dan das von alter härkommen ist hie, vnd ye vnd ye also gebrucht ist worden.

1571, vf den xi. tag Apprellen ist eine nüwe Gloggen gegoßen worden unter Leutpriester Augustin Nägeli. (Folgen die Namen der Gutthäter und Steuergeber daran.)

A.

Jänner 6. Anno 1542 ist Kilchherr Wilhelm von Louffen.

9. Heinrich von soppensew vnd Yta sin eliche Hußfrow.

13. Herr Hannß eygrer von Nürnberg camerer vnnd Lütpriester diß gotzhuß.

25. Walther von luternow.

29. Meister Hanns schnyder tuchscherer.

Horn. 6. Zehn Cardinäle haben den 12 Oktob. 1504 jenen Gläubigen 100 Tage Ablaß verliehen, welche

am Feste der hl. Dorothea die Kirche andächtig besuchen, und zum Bau, Unterhalt und Gotteszierde hilfreiche Hand bieten. [1])

25. An vnser lieben frowen altar werden zwei Schupoßen zu mowensew gekauft, genannt Peters v. Bußwils gut anno 1463.

28. Wiederum wird an demselben Altar gekauft die zschorenmatt zu soppenstig um 23 Gl. anno 1464.

März 21. Hac die anno domini 1487 obiit deuotus Heremita frater nicolaus in vnterwalden.

25. Nota quandocunque Festum annunciationis Beate marie virginis anticipando uel differendo a suo loco mutatur, tunc eadem die qua peragitur in choro, semper celebratur et in foro, iuxta regulas directorales.

April 23. Nota quandocunque festum sancti georii transponitur, tunc tamen quoad chorum et non ad forum transponitur, Nisi vbi ecclesie patronus fuerit.

Mai 3. Vff den nechsten Zinstag nach des hl. Crützes tag fällt das allgemeine Jahrzeit für sämmtliche Gutthäter und Stifter an der Pfarrkirche in Buttisholz, lebendig oder todt. Dem Leutpriester wird 14 Schl. Häller vmb brot armen lütten vff dem Kirchhof, an dry spenden. Hec acta sunt per me Johannem egrer de nüremberga hujus ecclesie plebanum. Anno Domini 1496.

9. Vff den Tag S. Beati begatt man die Bruderschafft by Sant Otilia capellen, So es nit vff Suntag fallen ist. Zu bitten für brüder und schwestern, so ir stür, hilff vnd handreichung gethan diser würdigen Capellen, gestifftet do man zallt 1572.

13. Ist gestorben ein armer Bruder by gengff bürtig michel genannt; der hat geordnett 3 pfd. Häller für Jarzeit vnd Armenspende Anno 1542.

---

[1]) Bischof Hugo bestätigte diese Vergünstigung unterm 10. Juli 1505.

Brachm. 1. Jahrzeitstiftung Herrn Wernhers schmid, eins lütpriesters ditz gotzhuses. Anno 1412.

17. Jahrstagstiftung Jennis von Prugken und Elsbeth siner elichen hußfrow. Anno 1421.

Seite 46. — Herr Cunrad Hilbrand von Öttingen Lütpriester zu Oberkirch und Johans Egrer von Nüremberg Lütpriester in hier, geben 40 Rhl. Gl. an Gold, an den nüwen Sebalds altar und an ein Jahrzeit. Anno 1486.

Aug. 17. Vergabung der Matten, das Nider Leen genannt. Daraus sol der Kirchmeyer U. L. Fr. Altar vor dem Chor bezünden mit Wachs Kerzen in der Kirchen Kosten, als den fron Altor. Anno 1464.

19. *Sebaldi confessoris feriatur.* Summus patronus noui altaris, cuius dedicatio semper proxima dominica sequenti est celebranda.

Herbstm. 1. *Verene uirginis.* Patrona hujus ecclesie. Fällt das Bruderschafts-Jahrzeit aller Stiffter und Gutthäter der neuen Glocke. Anno 1571.

Weinm. 6. Nota, quod hac die anno domini 1484 nouus chorus cum altari beati sebaldi confessoris a daniele episcopo bellinensi consecratus est. Ecclesia vnacum cimiterio ab eodem et eadem die reconciliata est.

Seite 57. — Hans schmid vergabet dem Gotzhus ein Mattenstük zu Buttisholtz im Bruel, genannt St. Verenen bruelstück; für den Costen den das Gotzhus hie gehabt hat, das der Kirchhof wieder gewicht würd, den er entwicht het mit einem todschlag, do man zallt von der gepurt Christi 1406.

Anno 1467 werden 6 Schl. Häller ewiger Gült gekauft ab der Hackenhofstat zu Wangen. Diese 6 Schl. zahlt der Kirchmeyer zu Wangen jährlich je einem Kirchmeyer zu Buttisholz, das er Oel darum kaufe, das da brinne zu allen messen und vespern durch gotzwillen vnd durch

Peters von eieg sel heil willen, der da libloß thun ward in dem Jar wie obstat.

Winterm. 17. Herr Peter truchseß ritter gesessen zu münster ym ergow, der hat geben durch gotz willen vnd durch siner sel heil willen einem lüpriester hie ierlicher gült, do man zalt von der gepurt Christi vnsers Herren 1382 iar, zwei meß zigers vnd einen kess, der vier ein meß kesen thund, von vnd ab dem gut nydt dem veld gelegen zu staldegk yn rußwiler kirchheri. Also das ein lüpriester hie myn iarzitt begange.

Christm. 31. Nota, quod plebanus hic a primis fructibus } est exemptus.
a consolationibus annualibus }
in refectione confratrum pro ingressu capituli xxx ß. Hlr.
in subsidio caritatiuo domino ordinario $2^1/_2$ lib. Hall.
in bannalibus tempore paschali vj ß. et iij Hall. — est astrictus dare.

Quando vero expense capituli imponantur, tunc plebano hujus ecclesie tamen quatuor marce computantur.

Seite 71 folgt die Ordo eligendi hujus ecclesie procuratorem, (Kirchmeyer.), und von den Spenden, die da ausgetheilt werden sollen.

B.

Jänner 1. Dominus Balthasar müller plebanus in ruswil 1515.

5. Anno dominice incarnationis **1477** hac die interemptus est Karolus dux burgundie ante nansew per Karolum (sic) ducem lotringie, adiuuantibus sibi confederatoribus.

15. Obiit D. Joannes Egerer parochus in butisholz anno **1490** [1]).

---

[1]) Vergl. oben ad 3. Mai.

18. Disen tag kam ich Rochus baumgartter ab der lütpriesterey der loblichen Stifft münster allhar vff die pfarry zu buttisholz anno 1596.
27. Vli Zubers amman ditz zwings 1493.

Hornung 9. Herr Vlrich gerung lüpriester ze Knutwil 1491.
10. Her cuonradt von schüpfenn 1501.
23. Dominus Heinricus de louffen plebanus in Wangen 1498.
27. Item do mann zalltt 1563, do sind hie zu Buttisholtz zu oberist im Dorff verbrunnen namlich 11 für oder Hofstetten. Geschach vff mitwuchen in der frowfasten nach der alten Faßnacht.

März 2. Anno dominice incarnationis 1476 hac die strages magna per confederatores ante gransew cum Karolo duce burgundie facta est, vbi populus plurimus ipsius ducis interemptus est, dux vero ipse dimissis suis clinodiis ac thezauris multis fugitiuus effectus est.
16. Anno dominice incarnationis 1485 hac die sol vniuersaliter eclipsatus est circa quartam horam, et durauit quasi quartam partem vnius hore.
28. Anno 1695 herber und kalter Winter, daß der Lucernersee bis über die untere Nas zugefroren.

April 8. Anno 1691 findt in der mindern statt Lucern bei 15 firsten verbrunnen von dem vndern thor bis an das Wirtzhaus bei den 3 gilgen. Ist das Zeughaus in großer gfahr gstanden.
Jerg matman fr. capellani 1501.
15. Anna schwanderin von Villingen 1489.
21. Anno 1696 hat man ein halb Viertel Hanffsamen zu End dises Monat an Geld bezalen müssen 5 Gl. 10 ß., auch noch höcher, das es entlich auf 6 Gl. komen ist, und also höcher bezalt worden als 2 Mtt. Korn.
23. Anno domini 1577 vff zinstag nach misericordia hatt ein halb Lucerner fiertheil Hanff samen so fil gulthen als ein Mütt Kärnen, vnd galtt ein Mütt Kärnen iij Gl.

24. Anno domini 1577 vff mittwuchen nach misericordia sind zu Einsiedlenn by 82 fürstetten verbrunnen sampt den Kilchdürnen, gloggen vnd dem kloster.

Mai 3. Item vff des heilig Crützes tag do mann zallt 1575, ist das kloster Nüwenkirch sampt der Kilchen vnd dem gasthuß alles verbrunnen.

10. Hac die obiit honorabilis dns. dns. Johannes Jacobus Heyntz plebanus in Entlibuoch. Anno dni. 1574.

25. Hac die anno dominice incarnationis 1473 collata est mihi Johanni egrer de nüremberga hec ecclesia. Eo vero tempore erat vbique locorum estas feruentissima que vulgo der heiß summer nuncupatur.

Brachm. 15. Hac die 1473 obiit honorabilis dom. thomas fry, majoris ecclesie constantiensis canonicus ac promotor meus.

17. Hac die anno dom. incarn. 1567 obiit honorabilis dom. Johannes Bucher de Eschenbach, plebanus hujus ecclesie, qui interemptus a fratre suo proprio [1]).

21. Anno dom. incarn. 1339 hac die confederatores stragem magnam ante castrum loupen conmiserunt, vbi tres comites et quatuor milia hominum interfecerunt.

Anno dom. incarn. 1476 hac die confederatores cum Karolo duce burgundie manifestum prelium ante opidum murten inierunt, quem deuicerunt, campum obtinuerunt, et ipsi duci ultra viginta milia hominum interfecerunt. Vnde ad dei laudem et perpetue rei memoriam hanc diem scilicet decem milium martirum celebrari instituerunt.

---

[1]) Der Mörder hieß Oswald. (Rathsbuch fol. 399.) — Seine Magd Magdalena Ullmer war im Gefängniß zu Lucern, und im Verdacht, am Todschlage des Herrn Schuld zu tragen. Sie hätte auch beim Verscheiden Hausrath, Silbergeschirr und anderes heimlich in die Scheune getragen. — Wird als schuldlos erkennt. (Thurmbuch II. 173.)

Heumonat 7. Hac die anno dom. incarn. **1567** collata est michi Augusto Nægeli de Willosow hec Ecclesia.

9. Anno dom. incarn. **1386** hac die strages magna facta est per confederatores lucernenses, schwitenses, vranienses et vnderwaldenses ante sempach, vbi lupoldus dux austrie interemptus est cum magno populo suo.

15. Hac die obiit Vlricus molitors in surse super fodio, pater meus dilectus **1519**.

Augstm. 4. Hac die obiit honorabilis dom. Vdalricus schnabelburg de sancto Gallo, plebanus hujus ecclesie anno incarn. **1520**.

10. Herr Hemmans prandiss Kirchher zu geiß vnd caplan sant iohansen altars zu rußwil 1491.

26. Hac die obiit honorabilis dom. Johannes Aberli plebanus in sursee Anno domini **1574**.

Herbstm. 7. Herr Hansen pollin caplan zu sempach 1490.

17. Peter diltap **1493** obiit qui genitus fuit **12** die mensis iunii **1489**.

20. Herr Hans caplan zu wangen **1493**.
Anna weberin soror capituli.

22. Herr Hans von Krientz. } 1493.
Herr Hans schertwegk. }
Ita thorbergin soror capituli.

Weinm. 5. Anno domini **1591** suscepi ego Dom. Jacobus Felix Lucernensis hanc curam animarum hac die, et in ea usque ad ingredientem annum **1596** permansi.

15. Hac die obiit honorabilis dom. dom. cunradus Hilprand de Oettingen, plebanus in Oberkirch anno domini **1491**.

20. Obiit greta meyer soror capituli anno **1520**.

Winterm. 13. Anno dominice incarn. **1474** hac die castrum eligurt cum opido confederatores debellarunt ac deuastarunt, Karolum ducem burgundie ex campo fugarunt, atque eundem despoliarunt.

18. Anna reglerin von vrsern.

Christm. 5. Anno dom. incarn. 1375 hac die combusta sunt ab anglicis illa duo villigia russwil et rüdisswil usque ad fundum.

26. Anno dom. incarn. 1375 hac die hic anglici ab entlibuchensibus debellati sunt, quos interfecerunt, aliqui in ecclesiam hanc fugierunt, quos cum ipsa ecclesia combusserunt.

28. Anno dom. incarn. 1479 confederatores aggressi sunt in girnis a populo mediolano, quos ipsi confederatores deuicerunt atque magnum populum occiderunt.

Auf dem innern Theile des Bücherdekels steht von einer Hand des ausgehenden 15. Jahrhunderts:

Item die groß glock hie die wigt $7^1/_2$ Zentner, mynder . . . lib.
Item der groß kelch hie der wigt zwei marck, mynder . . lot.
Item der kelch U. L. Fr. altars wigt xviij lot. j . . .
Item der kelch sant sebalds altars wigt xx lot, vnd hat dry duckaten an gold, vnd kost v lib. Hlr. zu machen.

Beweisetitel.

1303, 3. Jänners.

(Familien-Archiv der Herren Pfyffer-Feer.)

Omnibus presentes literas inspecturis, Magister Waltherus Scholasticus, et Volricus de Richenthal Canonici Ecclesie Constantiensis et Ecclesie Beronensis, Constantiensis dyocesis, Necnon Magistri Nicolaus de Malters | et Wernherus de Thurego Canonici memorate Ecclesie Beronensis, et procuratores ab honorabilibus in Christo - - preposito et Capitulo ipsius Ecclesie Beronensis ad infra scripta specialiter constituti, subscriptorum noti- | ciam cum salute. Cum Reuerendus in Christo pater ac dominus noster Hainricus dei gratia Constantiensis Episcopus, et honorabile Capitulum Ecclesie sue Constantiensis nostris nostrique Capituli indigenciis et necessitatibus fauorabiliter succur- | rentes, Ecclesiam parrochialem in Hochdorf vacantem, cujus juspatronatus Ecclesie nostre Beronensi dinoscitur

pertinere, ad nostri petitionem instantem vsibus Camere nostre communis quoad vsus distribucionis panis | faciende in ipsa Ecclesia Canonicis presentibus et absentibus in temporalibus liberaliter in perpetuum applicarint cum sollempnitate debita et consueta. Nos considerantes, quod donatarius donatori naturaliter ad antydota obli- | gatur, et quod quilibet iure astringitur naturali ad habendum sibi impensorum liberaliter memoriam beneficiorum, deliberatione prehabita diligenti, et tractatu sollempni prehabito ac premisso, qui in hujusmodi casibus et negociis ha- | bendus est et premittendus iuxta sacrorum canonum instituta, de consensu et auctoritate venerabilis patris et domini nostri Hainrici dei gratia Constantiensis Episcopi predicti in sui presencia constituti, auctoritate et ex viribus mandati specia- | lis nobis super hiis dati et traditi ab honorabilibus in Christo - - preposito totoque Capitulo Ecclesie Beronensis predicte, Juspatronatus Ecclesie in Buttensulz vacantis ex morte quondam - - Thesaurarii Ecclesie Beronensis predicte | Rectoris eiusdem, quod dictis - - preposito et Capitulo Beronensis Ecclesie indubitanter competiit et pertinuit in eadem, prefato honorabili Capitulo Ecclesie Constantiensis ipsiusque vsibus perpetuis liberaliter tradimus, cum omni et pleno jure, | conferimus et donamus eisdem traditione, collatione et donatione inperpetuum irreuocabiliter duraturis. Adhibitis per nos in eisdem traditione, collatione et donatione verborum ac gestuum sollempnitatibus debitis et | consuetis. Et in euidentiam ac firmitatem inuiolabilem singulorum et omnium premissorum presentibus vna cum appensione Sigilli Reuerendi patris et domini nostri Hainrici dei gratia Constantiensis Episcopi supradicti appendimus Sigilla nostra. | Nos Hainricus dei gratia Constantiensis Episcopus antedictus traditioni, collationi et donationi prefatis factis Capitulo Ecclesie nostre Constantiensi de Jurepatronatus Ecclesie in Buttensulz prelibate per dictos procuratores, | habentes ad hoc mandatum speciale, lectum in nostri presencia et publicatum sub sigillis pendentibus - - prepositi et Capituli Beronensis, consensum nostrum expressum et beniuolum impertimur. Et ut Canonici Ecclesie nostre Constantiensis | vbertate reddituum prebendarum suarum gaudentes, quas singuli possidere singulas dinoscuntur liberius diuino possint cultui inherere, ad ipsorum peticionem instantem licitam et honestam, Ecclesiam in Butten- | sulz prefatam cum omnibus suis pertinenciis quoad temporalia, retentis nobis nostrisque successoribus

juribus Episcopalibus in eadem et jnstitutione sacerdotis seu incurati perpetui in ipsa Ecclesia per constitutionem prebende | honeste facienda, vsibus perpetuis Camere Capituli Ecclesie nostre Constantiensis annectimus pro nobis nostrisque successoribus in perpetuum et realiter ac irreuocabiliter applicamus. Adhibitis per nos in omnibus et singulis supradictis | verborum ac gestuum sollempnitatibus debitis et consuetis. Appendi facientes ob firmitatem inuiolabilem et incommutabilem singulorum et omnium premissorum presentibus Sigillum nostrum. Datum et Actum Constantie Anno. | domini. Millesimo. Tricentesimo. Tercio. iij Non. Januarii. Indictione prima.

Hängen alle Siegel, ausgenommen jenes Wernhers von Zürich.